



Man kennt das: Auf dem Parkplatz kurz unaufmerksam gewesen und nach dem sanften Rempler ist die Delle im Kotflügel. Oder die lieben Kleinen kommen mit der Fahrradpedale dem geliebten Kfz zu nah und schon ist die kleine Delle perfekt. Solche vermeintlich kleinen Stupser produzieren Dellen im Blech, die ganz schnell eine teure Reparatur nach sich ziehen können.

**Professionelle Werkstätten entfernen die Beulen und Dellen perfekt.** Allerdings kommt dann oft die Ausbesserung des Lacks dazu und nicht selten wird intensiver an der Karosserie gearbeitet werden. Es besteht natürlich keine Frage, dass eine große Delle im Blech nur vom Profi ausgebessert werden kann. Aber kleine Schäden kann jeder auch selbst ausbeulen. So eine Reparatur ist gar nicht so schwer und wir sagen, wie das Fahrzeug wieder dellenfrei wird.

## Delle aus Auto Entfernen mit heißem Wasser

Vielleicht klingt es verrückt, aber kochend heißes Wasser kann den Schaden schon beheben. Also Wasserkocher aufgefüllt und dann möglichst das noch sprudelnde Wasser über die Delle schütten. Aber Vorsicht: Das Wasser spritzt gerne in alle Richtungen und man kann sich verbrühen. Durch die Hitze werden das Blech und auch der Lack geschmeidig. Steht die Karosserie durch die Delle unter Spannung, kann die Hitze dafür sorgen, dass sie wieder herausspringt. Dies funktioniert auch bei den Kunststoffteilen, wie den Stoßfängern.





## Härtere Geschütze: Der Saugnapf

Reicht die Behandlung mit dem kochenden Wasser nicht aus, kann der Pümpel aus dem Badezimmer helfen. Es empfiehlt sich, einen sauberen Saugnapf zu benutzen. Schmutz auf dem Gummi kann ganz schnell feine Kratzer im Lack hervorrufen. Außerdem ist dann die Saugwirkung nicht so gut. Nachdem die Delle mit heißem Wasser übergossen wurde, wird der Pümpel aufgesetzt, festgedrückt und die Delle einfach mit einem vorsichtigen Ruck herausgezogen. Je nach Größe des Schadens können auch kleine Saugnapfe, wie man sie von Handyhalterungen kennt, beim Ausbeulen helfen.

## von innen drücken

Das kochende Wasser hatte nicht den gewünschten Effekt und der Pümpel konnte nicht helfen? Dann geht es etwas größer ans Werk. Die Karosserie scheint also etwas nachhaltiger beschädigt zu sein. Das ist aber noch kein Grund aufzugeben. Um die Dellen zu reparieren muss eventuell die Innenverkleidung abgenommen werden. Wichtig ist, dass man von innen direkt an den Schaden kommt. Bei der Demontage sollte man möglichst vorsichtig vorgehen. Viele Verkleidungsteile sind lediglich gesteckt. In einschlägigen Foren finden sich oft detaillierte Ausbauanleitungen.

Liegt der Schaden dann frei, nicht sofort drauflos drücken. Das Blech muss zunächst von außen aufgeheizt werden. Dazu eignet sich besonders gut ein Heißluftfön. Mit einem Mindestabstand von 15 Zentimetern riskiert man auch keinen Schaden am Lack. Hält man den Fön zu nah ans Blech, kann es Verbrennungen geben. Ist das Material schön warm, wird von innen ein kleiner Holzkeil auf die Beule gelegt und dieser dann mit leichten Schlägen eines Hammers bearbeitet. Stück für Stück und ganz **vorsichtig lässt sich so die Delle entfernen.**



Nach der erfolgreichen Reparatur gilt grundsätzlich ein Blick dem Lack. Denn auch bei leichten Dellen kann die Farbschicht beschädigt sein. Ist der Kratzer tief, kann durch Feuchtigkeit schnell das Blech angegriffen werden. Sinnvoll ist also die Stelle dann richtig zu lackieren. Wichtig ist, die Stelle luft- und wasserdicht zu verschließen. Für eine perfekte Optik sind die Arbeiten ein bisschen umfangreicher. Aber auch ein Smart Repair Verfahren lässt sich mit geschickten Handgriffen ohne Werkstatt erledigen. So wird jedes Fahrzeug am Ende wieder schick.



**Die Dellen entfernen** an Ihrem Fahrzeug muss nicht immer mit hohen Kosten verbunden sein. **Moderne Techniken des Dellen entfernen erlauben es**, kleinere Beulen ohne eine Neulackierung des Fahrzeugs zu reparieren. Dies ist besonders nützlich, wenn die Delle keine Schäden am Lack hinterlassen hat. Fachgerechte Methoden, wie das Ausbeulen mit speziellen Werkzeugen und Techniken, ermöglichen eine schnelle und effiziente Wiederherstellung der ursprünglichen Form des Blechs, was nicht nur Zeit spart, sondern auch die Kosten signifikant reduziert.

Für diejenigen, die eine kosteneffektive Lösung suchen, bieten viele Werkstätten das 'Smart Repair' Verfahren an, bei dem **Dellen entfernen** und kleinere Karoserieschäden präzise und preiswert repariert werden können. Dieses Verfahren eignet sich hervorragend für kleinere Dellen, die durch alltägliche Situationen wie Parkplatzrempler oder leichte Kollisionen entstehen können. Die Professionalität und Erfahrung der Techniker stellt sicher, dass Ihr Fahrzeug schnell und effizient repariert wird, sodass es wieder wie neu aussieht.

Beulen und Dellen am Auto können ärgerlich sein, doch nicht in jedem Fall bedeuten sie einen unvermeidlichen Wertverlust. Bei Oldtimern etwa werden Gebrauchsspuren oft als

charmante „Patina“ betrachtet. Für den alltäglichen Gebrauch jedoch wirkt sich jede zusätzliche Beule negativ auf den Wert des Fahrzeugs aus. Angesichts der Kosten, die eine professionelle Kompletterneuerung der Karosserie mit sich bringt, könnte es sich lohnen, **das Auto Ausbeulen selbst in Angriff zu nehmen**. Hier finden Sie nützliche Tipps, wie Sie eigenhändig gegen Beulen und Dellen am Auto vorgehen können.

### **Dellen entfernen: Was machbar ist und was nicht**

Beulen und Dellen sind kleinere Verformungen im Blech des Fahrzeugs. Unfallschäden oder gar ein verzogener Rahmen sind allerdings nichts, was man ohne Fachkenntnisse selbst reparieren könnte. Generell gilt: Je weicher und runder die Ränder einer Beule, desto einfacher lässt sie sich ausbeulen. Bei scharfen, eingeknickten Rändern wird die Selbstreparatur jedoch schwierig.

Eine Delle in der Karosserie führt nicht zwingend zu Lackschäden. Dank moderner, flexibler Fahrzeuglacke ist es oft möglich, eine Beule ohne Neulackierung zu beheben. Entscheidend beim **Auto Ausbeulen** ist jedoch die Anwendung von Wärme. Kalter Lack ist brüchig und kann leicht reißen, daher muss die betroffene Stelle immer gut erwärmt werden, damit der Lack sich der Bewegung des Metalls anpassen kann.

**Beim Auto Ausbeulen wird entweder versucht**, die Beule von außen zu ziehen oder von innen zu drücken. Von der Rückseite zu drücken bietet mehr Möglichkeiten, die erforderliche Kraft aufzuwenden, erfordert aber oft umfangreiche Demontearbeiten. Beim Ziehen besteht die Herausforderung darin, genügend Kraft aufzuwenden, ohne den Lack zu beschädigen. Hierfür wird häufig mit Vakuum gearbeitet. Auch Klebmethoden sind möglich, doch muss beim Entfernen der Kleberückstände äußerste Sorgfalt walten gelassen werden.